

Bericht aus Uganda

Allgemein

2017 hat uns vor viele Herausforderungen gestellt Trotzdem haben wir auch viel erreicht. Wir konnten mit Patrick, Tony, Marvin Were und Marvin Ssonko vier neue Kinder in in unserem Heim begrüßen. Alle gehen mittlerweile in die 4. Klasse. Ebenso haben uns Herbert und Alex verlassen. Herbert hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und Alex repariert Handys. Die Jungs die im September 2016 ausgezogen sind (Okello, Baker, Robert, Mayambala und Hassan) haben einige Coachinggespräche erhalten und wurden im Einzelfall mit Kleinigkeiten unterstützt.

Auch in 2018 werden uns noch einmal einige Kinder verlassen (Emma, John, Josh, Musisi) und Platz für Neue schaffen.

Veränderungen zum Jahr 2018

Anthony Woods (Direktor in Uganda) hat zwei Jahre als Direktor in Uganda gearbeitet. Im Juni besuchte Sarah mit ihrer Familie die Organisation in Uganda und hat bereits dort einige Arbeitsweisen des Direktors angemahnt und ihn in mehreren Gesprächen darauf hingewiesen.

Wir mussten leider feststellen, dass seine Arbeitsmotivation in der zweiten Hälfte 2017 noch einmal stark nachgelassen hat und einige, für die Kinder wichtige Dinge, nicht erfüllt wurden. Seine ständige Abwesenheit hat dazu geführt, dass das Vertrauen der Kinder in ihn nicht gegeben war. Ebenso ist es ihm nicht gelungen eine Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen auf zu bauen, die unserer Meinung nach für eine Arbeit mit Kindern unerlässlich ist.

Leider hat Vorstand keine Zukunft in der Zusammenarbeit mit Woods gesehen.

Wir mussten Anthony Woods entlassen und einen neuen Direktor einstellen.

Unser Neuer Heimleiter stellt sich vor:



I am Lukwago James, 25 years old, I studied at Makerere University business School, offering Bachelor of Science in Accounting and Finance. I have been a beneficiary of this project from 2006 .I have been able to go to school simply because of the donations we have been receiving from abroad , especially from Germany. Due to the experience and the love that I have for street children , I can manage this position effectively without fail.

Ausgaben

Im Januar 2017 mussten wir umziehen, da der Vermieter unser Haus anderweitig nutzen wollte. Durch den kurzfristig angesetzten Umzug waren wir gezwungen einige Kompromisse zu machen. Dadurch sind unsere Mietkosten auf 1.700.000 UGX monatlich gestiegen. Ebenso gab es im neuen Haus ein Problem sowohl mit dem Wasserzähler als auch mit dem Stromzähler. Dadurch waren insbesondere am Anfang unsere Ausgaben sehr hoch. Ansonsten hat in die Kategorie "Haus" neben Holzkohle und Gas zum kochen, noch die Bekämpfung von Bettwanzen dick zu Buche geschlagen.

In der Kategorie "Essen" sind unsere Kosten gestiegen da wir mittlerweile neben Sonntag auch am Mittwoch etwas kleines besonderes kochen. Zusätzlich gibt es regelmässig Früchte und Gemüse und ein tägliches Frühstück.

Da wir 4 neue Jungs aufgenommen haben und unsere Kinder alle etwas älter geworden sind, sind unsere Schulkosten etwas gestiegen.

Dieses Jahr haben wir sehr viel Geld für Medizin ausgegeben. Da James und Moses operiert werden mussten und einige Jungs sehr oft krank waren, hat sich eine recht hohe Rechnung für Ärzte und Medikamente ergeben.

Die Kosten für den "Haushalt" wie Seife oder Kloppapier sind vergleichsweise gering.

Ebenfalls sind dieses Jahr sehr hohe Kosten für "Sonstiges" angefallen. Für die kommenden Abrechnungen haben wir uns deswegen entschlossen diese Kategorie weiter aufzuspalten.

Die meisten großen Kostenfaktoren unter "Sonstiges" wurden aber speziell von Spendern getragen, wie zum Beispiel die monatlichen Kosten von 150 Euro für unseren Studenten Masaba. Neben dem Taschengeld waren dieses Jahr Anwaltskosten ein größerer Aufwand. Die örtlichen Behörden haben 2017 viele neue Auflagen und Gesetze erlassen und diese auch ausgiebig kontrolliert. Damit wir alle Auflagen einhalten waren diese Ausgaben leider erforderlich.

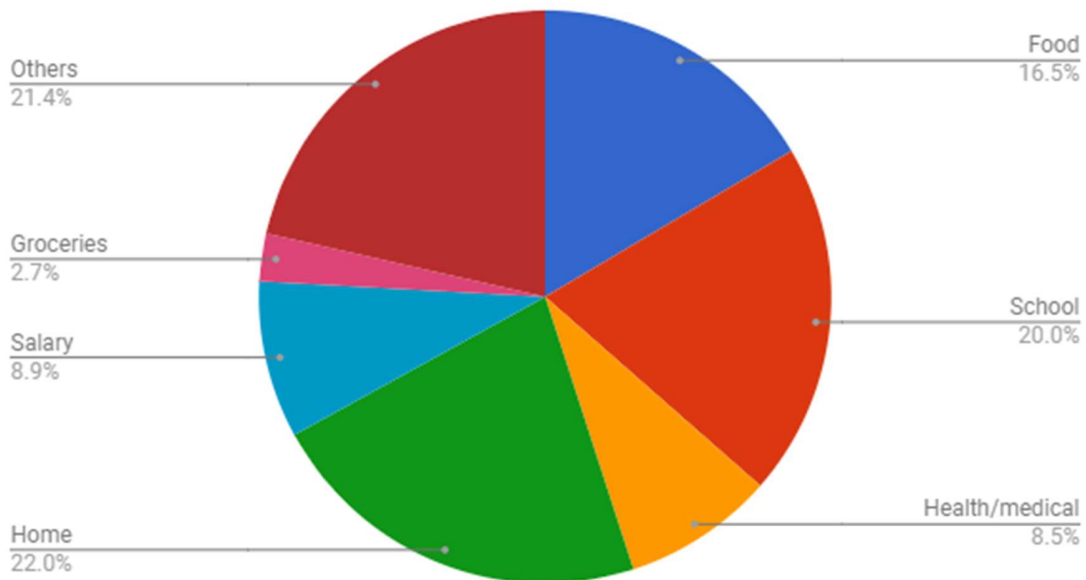
Hier sind unsere tatsächlichen Kosten pro Kategorie einmal aufgeschlüsselt und auf einen Monat heruntergebrochen.

Essen	Schule	Haus	Gehalt	Medizin	Haushalt	Andere
2.570.000	3.108.000	3.423.000	1.380.000	1.330.000	419.000	3.339.000

Dies entspricht ungefähr Kosten von 3500 Euro monatlich. Der Wechselkurs lag auf das Jahr hochgerechnet bei ca. 4000 Ugx pro Euro.

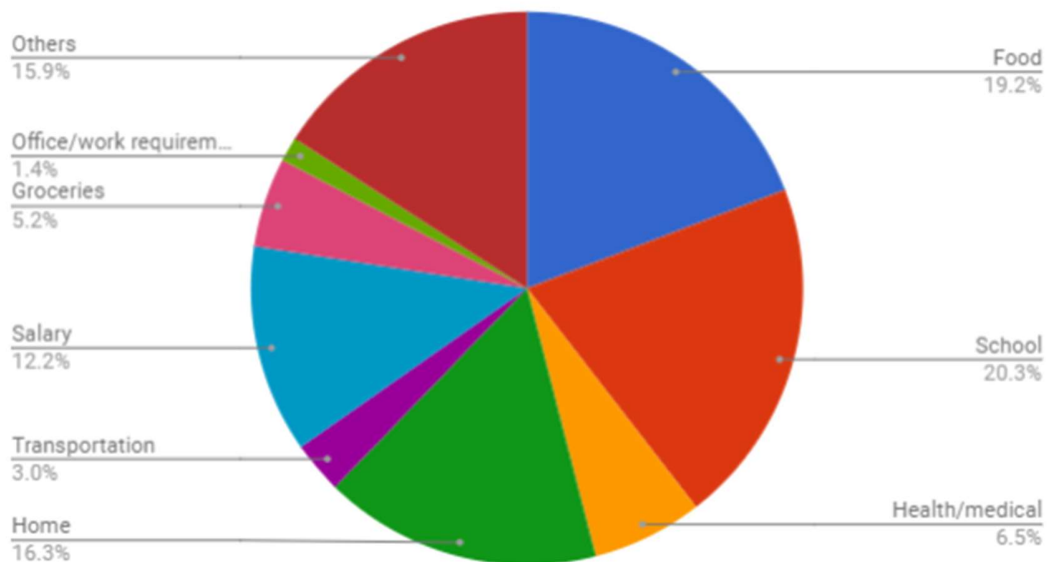
Um unsere Ausgaben übersichtlicher einmal darzustellen ist hier noch ein Diagramm mit der prozentualen Ausgabenverteilung für das vergangene Jahr.

Expenditure by category in percent



Unsere Ausgaben sollten jetzt für einen normalen Monat wie folgt aussehen:
 Miete und Schulgebühren sind auf den Monat runtergerechnet. Einmal Kosten wie Möbel sind nicht eingerechnet.

Expenditure by category in percent



Food	School	Health	Home	Transport	Salary	Grocery	Office	Others
1.900.000	2.000.000	640.000	1.600.000	300.000	1.200.000	520.000	150.000	1.570.000

Diese Zahlen sind alle mit einem guten Spielraum nach oben berechnet. Zum Beispiel lagen unsere Medizinkosten für Januar 2018 bei unter 250.000Ugx. Insgesamt sollten wir so monatlich 10.000.000 Ugx oder 2250 Euro benötigen. Dies setzt natürlich eine gleich bleibende Zahl an Kindern voraus.

Umzug in ein neues Haus mit vielen Vorteilen

2017 hatte uns vor viele Herausforderungen gestellt. Durch die erhöhte Miete und andere Ausgaben, die so nicht vorhersehbar waren haben sich unsere Ausgaben erhöht.

2018 haben wir nun mit einem größeren Programm gestartet um uns neu zu strukturieren. Wir sind sehr glücklich dass wir mit James Lukwago einen unserer ehemaligen Jungs als neuen Manager begrüßen können. Mit ihm zusammen haben wir ein neues größeres Haus gefunden für nur 800.000 UGX im Monat. Das Haus hat zudem einen Wassertank der den Regen sammelt. Dieses Wasser können wir zum Waschen und putzen benutzen und so unseren verbrauch deutlich senken. Ebenso besitzt das neue Haus moderne Prepaid Stromzähler, sodass sich unserer Stromverbrauch auch deutlich reduzieren sollten. Da wir in einem etwas günstigeren Viertel wohnen ist die Holzkohle ebenfalls deutlich günstiger zu erstehen. Alles in allem erhoffen wir uns Ersparnisse im neuen Haus im Bereich von 35-50%.

Durch die neue Lage konnten wir auch ein neues Ärztezentrum für uns gewinnen. Dieses "Community Health Center" arbeitet auf einer non-profit Basis und ist dementsprechend ebenfalls deutlich günstiger.

Mitte Januar sind wir in unser neues Heim eingezogen. Da viele der alten Möbel schon stark abgenutzt waren, haben wir uns dafür entschieden neue Möbel anzuschaffen. Dies schlug mit beinahe 2.500 Euro zu Buche. Dafür haben wir jetzt sehr widerstandsfähige Betten, Matratzen, Stühle und ein Sofa angeschafft welche uns für die kommenden Jahre gute Dienste erweisen sollten. Wir haben uns für stabile Massivholzbetten und einem Sofa mit Metallgestell entschieden, da Möbel aus günstigeren Materialien leider den Anforderungen die 15 Jungs haben nicht gerecht werden konnten.

Die Jungs selbst mögen es hier sehr. Durch den großen Außenbereich ist wieder mehr kicken möglich und trotzdem ist noch genug Platz da um anderen Dingen hinterher zu gehen. In der Nähe gibt es neben der Schule und unserem Arzt auch noch viele Läden sodass die Jungs sich alles besorgen können was sie so brauchen ohne weite Strecken hinter sich legen zu müssen.

Bildung

Woran wir nicht sparen ist Bildung. Hierfür werden unsere Kosten dieses Jahr wohl steigen da wir den Kindern gerne den Zugang zur nächstgelegenen Schule ermöglichen wollen. Diese ist keine fünf Minuten Fußweg entfernt und besser als die bisherige Schule, leider aber auch etwas teurer. Ebenso gehen unsere Secondary Schüler nun in höhere Klassen was ebenso höhere Gebühren bedeutet. Dieses Jahr haben wir zwei Schüler die Abitur machen, was in Uganda immer mit einer Reihe von extra Gebühren verbunden ist.

Zukunft im Haus unter neuer Leitung

Durch unseren neuen Leiter James sind wir sehr zuversichtlich was unser Projekt angeht. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren nur Platz für 4 neue Strassenkinder schaffen konnten, stehen dieses Jahr viele Auszüge von Jungs an die Ihre Ausbildung abschliessen oder Abitur machen. Durch den zusätzlichen Platz den das Haus bietet stehen neben den 15 momentanen Plätzen mindestens noch einmal soviele zur Verfügung sobald eine Spendenbasis da ist um die neuen Kinder zu versorgen.

Bilder Umzug und neues Haus



Renovierungsarbeiten im neuen Haus



Die Grunder James (links) und Mustafa beim verhandeln



Renovierungsarbeiten im Wohnzimmer



James Lukwago und Mustafa Ssekandi beim Handeln



Aufladen von Mobeln auf einen Truck



Abtransport der Möbel in einem Truck



Ankunft am neuen Haus am Abend



James und Mustafa beim kaufen von Küchenuntensilien



James und Mustafa beim Handeln



Ankunft der Jungs



Freude bei der Kids



In den Kisten sind die persönlichen Sachen der Kids

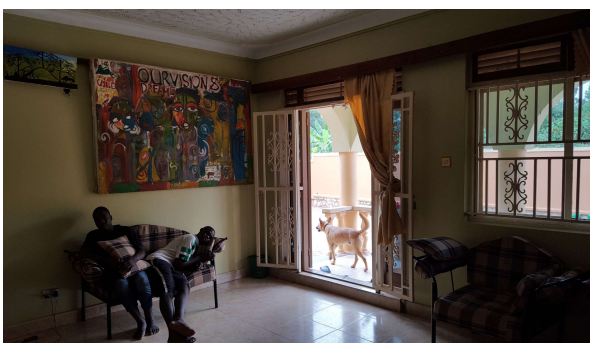


Fast fertig - langer Tag

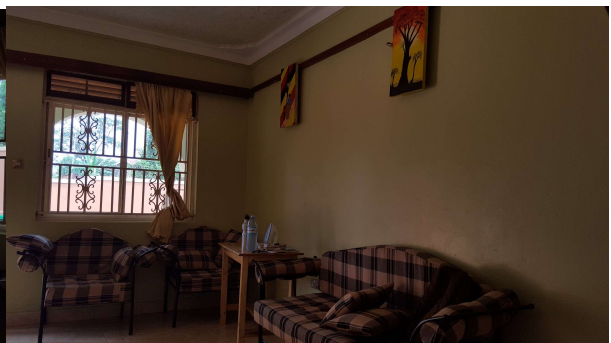
Blick auf das Haus und den Hof



Das neue Haus!



Blick ins Wohnzimmer



Blick ins Wohnzimmer



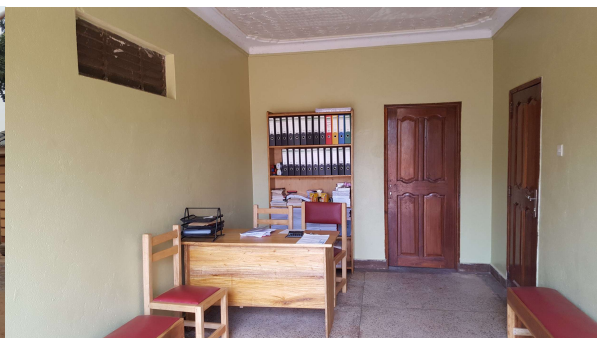
Blick ins Schlafzimmer



Blick in ein anderes Schlafzimmer



Unsere Küche und der Wassertank



Unser Büro